

Welzheimer Wald entdecken



Auf die Plätze – fertig – nass! Sommererlebnisse am Bach

Endlich Sommer! Blauer Himmel, die Sonne scheint, es ist heiß. Im Wald mit seinem angenehmen schattig-feuchten Klima ist es jetzt sehr angenehm. Am schönsten ist es an einem kleinen, fröhlich dahin plätschernden Bach, wie es sie im Welzheimer Wald jede Menge gibt. Hier können Kinder stundenlang verbringen, spielen, bauen, forschen ... die Zeit verlieren. Also: Den Picknickkorb gepackt und ab ans Gewässer!

Spielen Geht ein Stück barfuß durch den Bach. Spürt Ihr die unterschiedlichen Temperaturen, Strömungen, Untergründe an unterschiedlichen Stellen? Besonderen Spaß macht es, die Füße ein Stück im Schlamm, Sand, in Wasserpflanzen einsinken und zwischen den Zehen knautschen zu lassen. Welche Hindernisse müssen umgangen, über- oder unterstiegen werden? An tieferen Stellen, sogenannten Gumpen, in denen sich das Wasser sammelt, kann durchaus auch mal

gebadet werden. Eine zünftige Wasser- oder Schlammschlacht darf natürlich nicht fehlen. Habt Ihr schon einmal versucht, flache Steine zu „ditschen“? Sie werden flach auf die Oberfläche (wo das Wasser steht) geworfen. Wenn Ihr die Technik raus habt, springen die Steine mehrmals auf der Wasseroberfläche auf, bevor sie versinken oder aufs Ufer springen. Mit einem lustigen Spiel könnt Ihr die Saugfähigkeit von Moos und anderen Materialien ausprobieren: Versucht mit verschiedenen Materialien um die Wette Wasser aus dem Bach zu einem bereitstehenden Gefäß zu transportieren. Sieger ist, wessen Gefäß zuerst randvoll ist.



Basteln und bauen Der Klassiker ist natürlich das Staudammbauen. Aus Steinen oder Ästen wird an einer schmalen, hohen Stelle das Grundgerüst gebaut, später mit Matsch, Laub usw. abgedichtet. Staut der Damm das Wasser gut an, wird er irgendwann an einer Stelle wieder aufgebrochen. Ihr werdet Staunen, mit welcher Wucht der Wasserschwall durch die Engstelle drückt. Diese Kraft wurde auf dem Schwäbischen Wald u.a. zum Flößen von Brennholzscheiten, z.B. auf der Wieslauf, genutzt. Der Ebnisee war ein Schwellsee für die Flößerei.



Genauso könnt ihr eine Brücke bauen, oder mit ein bisschen Geschick und Werkzeug kleine Boote aus Ästen oder Rinde – nebst Wettfahrt, oder Wasserrädchen, die durch die Wasserkraft angetrieben werden. Nicht zufällig gab (und gibt) es auf dem Welzheimer Wald zahlreiche historische Wassermühlen, die teilweise noch voll funktionsfähig sind. Besucht mal eine! Oder wie wäre es mit einer Kolonie mit Steinmännchen, die ihr durch geschickt aufgestapelte Steine bauen könnt.

Vielfältiger Lebensraum: Forschen und Experimentieren Setzt Euch an verschiedene Abschnitte des Baches, schließt die Augen und lauscht. Ihr werdet staunen,

wie viele unterschiedliche Geräusch Ihr hört: rauschen, gurgeln, glucksen, ... je nach Strömung und Geschwindigkeit. Am Bach lassen sich natürlich auch die Lebensräume vieler Tiere erforschen. Viele kommen an den Bach zur Nahrungs- und Wasseraufnahme: Kennt Ihr die Spuren der Bachbesucher: Enten, Rehe, Waschbären, usw.? Ein Bestimmungsbuch hilft Euch, die Spuren zu bestimmen.



Beobachtet pfeilschnelle Fische, quakende Frösche, Enten, die flinke Wasseramsel, usw. am und im Bach. Dreht große Steine im Bach um und schaut, was darunter klebt oder wuselt: Flohkrebse, Fliegenlarven, Egel, und viele andere seltsame Gesellen. In einer mit klarem Wasser gefüllten Becherlupe könnt Ihr die Kleinlebewesen genau betrachten.

Ein Picknick am Bach – Guten Appetit Sucht euch ein lauschiges Plätzchen ganz nah am Bach und packt Euren Picknickkorb aus. In so einer schönen Umgebung schmeckt das Vesper besonders gut.

Genießt einen schönen Tag an Eurem Lieblingsbach! Viel Spaß dabei!

Walter Hieber aus Welzheim ist Naturparkführer im Schwäbisch-Fränkischen Wald und bietet geführte Wanderungen, waldpädagogische Angebote für Schulklassen, Veranstaltungen. Internetseite: www.waldentdecker.de, Kontakt: info@waldentdecker.de